1. Beilage zu Nr. 269 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonnabend den 14. November 1896.

Oeffentliche Gesammtsitzung der Handelskammer.

II.

4. Berichterstattung über das Gutachten der Handelskammer, betr. den Entwurf eines Handelsgesetzbuches. Im Schoße der Kammer ist, wie Herr Maßfabrikant Reinicke-Halle berichtet, der Entwurf in einer Anzahl von Sitzungen eingehend berathen. Auf Grund der Berathungen hat die Kammer dem Herrn Minister für Handel und Gewerbe eine Reihe von Anträgen zur Kenntnißnahme mit der Bitte um Unterstützung der Anträge unterbreitet. Zum Schluß seiner Ausführungen bemerkt der Herr Redner, daß die Kommission das alte Handelsgesetzbuch für ein gutes und durchaus auskömmliches für den Handelsstand erachtet, aber auch den neuen Entwurf für einen sehr glücklichen ansieht, trotz der großen Zahl von Aenderungen, welche nothwendig und zweckmäßig erscheinen. Die Kammer erklärt ihr Einverständniß mit dem gedruckt vorliegenden Gutachten.

5. Herr Dr. Wernert berichtet über ein auf Veranlassung des Handelsministers Bresel erstattetes Gutachten über den neuen Entwurf einer Novelle zum Handelskammergesetze. Das Gutachten wird genehmigt.

6. Im Verkehr zwischen Deutschland und Belgien wird der Zoll auf sogenannte Retourwaaren bei kleinen Sendungen erstattet. Auf Antrag der deutschen Handelskammer zu Brüssel hat der Verkehrsausschuß der hiesigen Kammer an zuständiger Stelle den Antrag gestellt, daß die Erstattung des Zolles auch auf größere Sendungen, welche mit der Bahn befördert werden und sogar auf Schiffsladungen ausgedehnt wird. Das Plenum erklärt sich damit einverstanden. (Berichterstatter: Herr Generaldirektor Kuhlow.)

8. Es wird beschlossen, den Antrag der Handelskammer zu Bonn auf Einführung eines direkten Gütertarifs für den Verkehr mit Ostindien in besonderen Eingaben an den Herrn Eisenbahnminister bezw. den Herrn Handelsminister zu unterstützen. (Berichterstatter: Herr Werther-Halle.)

9. Die Königliche Eisenbahndirektion hat die Handelskammer um ein Gutachten über die Wirkung einer Frachtermäßigung für russisches Petroleum ersucht. Die Kammer, welche sich bereits mehrfach mit der Angelegenheit zu beschäftigen hatte, erklärte sich stets mit aller Entschiedenheit gegen die Frachtermäßigung, weil die heimische Mineralölindustrie durch eine solche Begünstigung des russischen Petroleums ganz erheblich geschädigt würde. Der Verkehrsausschuß hat, weil inzwischen die Verhältnisse keinerlei Aenderungen erfahren haben, lediglich die früher abgegebenen Erklärungen wiederholen können. Hinzuzufügen ist, daß die Bildung des amerikanischen Petroleumringes, welchem die deutsche Regierung durch Gewährung einer Frachtermäßigung für russisches Petroleum entgegen treten wollte, inzwischen eine vollzogene Thatsache geworden ist. Es bestehen sich aber sogar auch bereits die großen russischen Unternehmungen thatsächlich in den Händen des amerikanischen Ringes, welcher auch schon die galtzische Produktion mit Beschlag belegt hat. Durch eine Ermäßigung der Tarife würde mithin nur die amerikanische Standard-Oel-Co. unterstützt werden. Dazu kommt, daß, wenn solche Ausnahmetarife zu Gunsten des russischen Petroleums erstellt werden, auf die Dauer nicht abgehalten werden kann, auch den pensylvanischen Oelen des amerikanischen Ringes das gleiche Zugeständniß zu machen. Die Kammer tritt diesem Gutachten bei. (Berichterstatter: Herr Generaldirektor Kuhlow.)

10. Erlaß des Herrn Handelsministers, die Verwiegungen von Getreide an hiesiger Börse betr. Herr Kaufmann Böhr berichtet, daß die hiesige Börse auf Veranlassung der Handelskammer im vorigen Jahre Getreideverwiegungen in Gemäßheit eines Erlasses des Herrn Handelsministers durch eine Kommission und unter Mitwirkung eines Beigeordneten der Landwirthschaftskammer hat vornehmen lassen. Diese Verwiegungen genügten indeß dem Herrn Minister nicht, weshalb derselbe der Handelskammer aufgab, die Börse zu veranlassen, weitere Verwiegungen nach bestimmten von dem Herrn Minister aufgestellten Grundsätzen auszuführen. Die vollzogenen zeitraubenden Verwiegungen haben Kosten verursacht, welche die Börse nicht zu tragen vermochte und welche infolgedessen von der Handelskammer übernommen wurden. Sofern die Verwiegungen nach den neueren Vorschriften vorgenommen werden sollen, würden noch wesentlich höhere Kosten entstehen, weshalb die Handelskammer bei dem Herrn Handelsminister anfragte, wer die Kosten für die vorwiegend im Interesse der deutschen Landwirthschaft liegende Arbeit tragen sollte. Eine Antwort ist hierauf noch nicht ergangen. Die Börse hat es abgelehnt die Kosten zu tragen und die von neuem geforderte Arbeit zu leisten, da die vorgeschriebene Verwiegung sämmtlicher an der Börse genommenen Kaufposten infolge der damit verbundenen umfassenden Arbeitsleistung und aus anderen Gründen einfach undurchführbar sei.

Herr Maßfabrikant Reinicke: Die Börse gebe sich die größte Mühe, allen Anforderungen des Herrn Ministers möglichst nachzukommen, die vorjährigen Verwiegungen seien auch unter Mitwirkung eines Vertreters der Landwirthschaftskammer so sorgfältig durchgeführt, daß die Ergebnisse unbedingt auf Zuverlässigkeit Anspruch hätten. Die Vorschriften, welche von Berlin aus gemacht würden, ließen sich nur dadurch erklären, daß man in Berlin von der irrthümlichen Auffassung ausgehe, als ob die Zustände, wie sie an einigen größeren Börsen in die Erscheinung getreten sind, überall bestehen. Infolge dieser unrichtigen Auffassung sei das neue Börsengesetz entstanden und es hätte dringender Vorstellungen bedurft, damit in dem Gesetze Ausnahmen zugelassen wurden, welche den Verhältnissen der Provinzialbörsen entsprechen. Die Verwiegungen seien an der hiesigen Börse in sorgfältigster Weise ausgeführt und nun müsse man von dem Minister hören, die Verwiegungen seien nichts werth. Gleichzeitig erhalte man nun Anweisungen, die aus einer ganzen Reihe von Gründen ganz unausführbar sind.

11. Auf die Anfrage des Herrn Regierungspräsidenten zu Merseburg erstattete, wie Herr Dr. Wernert berichtet, die Handelskammer in der Angelegenheit, betr. das Verbot des Detailreisens ein Gutachten. Die Kammer sprach sich dahin aus, daß nach ihrer Auffassung das Aufsuchen von Waarenbestellungen seitens der Detailreisenden nur insoweit verboten sein soll, als es sich um Bestellungen zum persönlichen Verbrauch des Aufgesuchten handelt. Sollte indeß diese Auffassung anzutreffend sein, so ersuche sie den Bundesrath für eine Reihe Branchen Ausnahmebestimmungen zu erlassen.

Herr Stärkefabrikant Schmidt führt aus, daß der Termin des Inkrafttretens der Bestimmungen nahe herangerückt sei, ohne daß der Bundesrath Ausführungsbestimmungen erlassen hat. Daraus würde eine große Menge von Gewerbetreibenden erheblich geschädigt, denn dieselben wüßten gar nicht, ob sie nach dem 1. Januar ihr Geschäft in der bisherigen Weise weiter betreiben können. Namentlich die Reisenden hingen mit ihrer Stellung ganz in der Luft, denn am 15. November sei der Termin zur Aufkündigung der Stellungen gekommen. Die Kammer beschließt auf Antrag des Herrn Schmidt den Bundesrath um schleunigen Erlaß der Ausführungsbestimmungen zu ersuchen.

12. Herr Monski-Eilenburg berichtet, daß die Einladungen des Herrn Reichskommissars Dr. Richter zur Beschickung der Weltausstellung in Paris 1900, sowie die sämmtlichen dazu gehörigen Postsachen von der Handelskammer an 79 betheiligte Firmen versandt worden sind. Davon haben 7 erklärt, daß sie die Ausstellung beschicken wollen, während 39 die Beschickung ablehnten. Von den übrigen steht die Antwort noch aus. Der Berichterstatter hält es für zweckmäßig, den Herrn Reichskommissar zu ersuchen, in einer hier anzuberaumenden Versammlung persönlich zu den Interessenten zu sprechen, damit eine entsprechende Betheiligung des Bezirks auf der Weltausstellung zu Stande kommt.

13. Herr Generaldirektor Kuhlow tritt hierauf auch für eine recht rege Betheiligung bei der Sächsisch-Thüringischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Leipzig 1897 ein.

Zuletzt berichtet Herr Sägewerksbesitzer Müller noch über Beschwerden, betr. Uebelstände im Saale-Schifffahrtsverkehr, sowie die sollamtliche Behandlung der unter Begleitschein I eingehenden Güter im Hafen von Halle. Die Beschwerden sind durch inzwischen getroffene Maßnahmen erledigt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Stadttheater**, 13. November. „Zar und Zimmermann". Zum ersten Male in dieser Saison kam Altmeister Lorbing zu Worte und erfreute wieder durch den Quell frischer, anmuthiger Melodien, der so reich in dem schönen Werke sprudelt und durch den volksthümlichen, ungekünstelten Humor, der es von Anfang bis zu Ende durchweht. Daß die Oper trotz des vielen altvaterartigen und Hochdeutendenen, was seit ihrem ersten Erscheinen geschaffen wurde, nichts von ihrer Beliebtheit eingebüßt hat und immer noch eine Zierde des Repertoirs ist, beweist, mit welch ungewöhnlichem Talent Lorbing das heitere Genre beherrschte. Die Aufführung bestredigte gestern leider nicht so recht. Mit wenig Ausnahmen schien Alles müde, abgespannt und nicht bei Laune zu sein, so daß nichts zünden und den Applaus entfesseln wollte. Ich habe selten eine so lau aufgenommene Lorbing-Vorstellung gehört. Erfolgreich sang Herr Cianda die Partie des Zaren. In vortrefflicher stimmlicher Disposition trug er das beliebte: „Einst spielt ich mit Scepter" schön und ausdrucksvoll vor, wurde wiederholt gerufen und mußte die letzte Strophe repetiren. Auch sonst ist von seiner Leistung, deren schauspielerische Ausgestaltung ebenfalls von großen Fortschritten zeigte, welche der Künstler während der Dauer seines hiesigen Engagements gemacht hat, nur Gutes zu sagen. Fräulein Stark (Marie) schien etwas fatigirt, machte das aber durch ihre fein pointirte Art zu singen und durch ihr allerliebstes, neckisches Spiel vergessen. Nach ihrer kleinen Prosascene mit Peter Michaelow, im dritten Akt, wurde sie sogar bei offener Scene gerufen. Unser neuer Baßbuffo, Herr Wolf, hat als van Bett noch keinen entschiedenen Erfolg erfochten. Er war wohl auch nicht im Vollbesitz seiner Mittel und konnte deshalb mit der Arie: „O sancta justitia" nicht so durchschlagen wie es wünschenswerth gewesen wäre, auch die Darstellung war nicht humorvoll und packend genug, um für das gesangliche „Manco" zu entschädigen. Eine bessere Wendung nahm die Sache im zweiten und dritten Akt. Hoffentlich werde ich demnächst Gelegenheit haben Günstigeres über den Künstler zu berichten. Herr Marzani (Chateauneuf) sang das Lied: „Leb' wohl mein flandrisch Mädchen", recht hübsch, obschon es weichere Tongebung vertragen hätte, lenkte aber durch sein Spiel mit Peter Iwanow die Aufmerksamkeit vom Gesang ab. Er war ein gewandter Darsteller des französischen Gesandten. Auch Herr Dreßler sand sich mit dem Lord Syndham gut ab und brachte seine kraftvolle Baßstimme in dem schönen Septett, welches gestern leider ohne Applaus blieb, zur besten Geltung. Der drollige Peter Iwanow des Herrn Mirsalis gefiel und vermochte mehrmals Heiterkeit zu erregen. Sich wie immer als sehr schätzbares Mitglied unserer Oper bethätigend, sang und spielte Herr Schramm den Admiral Lefort. Frl. Carlsen genügte als Wittwe Brown. Der Chor verlor einmal den festen Boden, aber Herr Kapellmeister Dr. Schmidt wußte den Schwankenden rasch zu Hilfe zu kommen. Der Holzschuhtanz wurde hübsch ausgeführt. B. Corony.

* **Zweites Windersteln-Concert.** Mit solch frenetischem Beifall und Jubel ist in unserer Stadt seit langer Zeit wohl keiner ausgezeichnet worden als der große Geiger Willy Burmester, den man schon den „Geigerkönig" zu nennen geneigt ist. Gewiß wäre es derjenige, der den größten Anspruch auf diesen Ehrennamen hätte. Aber es geschähe doch dem Heldengeiger C. Wilhelmi dadurch ein bitteres Unrecht; denn er, den bis jetzt als Geigerkönig gehuldigt worden ist, besitzt allein die große überwältigende, übernatürliche Seele, die das Spiel belebt und den Ton des Instruments zu menschlicher Stimme erhebt. Diese wundersame Belebung des Vortrags ist es gerade, was ihm diese Würde gegeben hat, die aber von Burmester bei all' seiner übermenschlichen Technik noch nicht in diesem Maße ergriffen ist. Diese Technik war es gestern, welche am meisten diesen ungewohnten Beifall herausbeschwor. Was sind bei ihm Oktavengänge in der chromatischen Tonleiter, was zweistimmige Partien in Flageolettönen, was Staffati auf- und abwärts, was Triller bei gleichzeitiger Melodieführung? Nichts als längst überwundenes Kinderspiel. Burmester triumphirt über alle Anforderungen künstlerischer Leistungsfähigkeit; das bewiesen die phänomenalen Herantäge von Paganini in Burmester's Bearbeitung, in denen er wohl alle anderen Meister seines Instruments hinter sich zurücklässt. In den ersten Satz des einzigen Violinconcerts hatte er eine Cadenz eingelegt, die thatsächlich bezüglich der technischen Ausführung ebenfalls jegicher Beschreibung spottet. Die stürmisch verlangte Zugabe, ein Air von Bach, war insofern von hohem Werth, als Burmester darin einen ungemein breiten, vollen Ton entwickelte, was für die rein technische Seite ein gewichtiges Ergänzungsstück ausmachte. Das Orchester bot unter der genialen Leitung Windersteln's ebenfalls einen höchst seltenen Genuß; es lag über den Darbietungen ein künstlerisches Weben, ein poetischer Zauber, der einen solchen nur ermöglichen kann. Das äußerst charakteristische Tongemälde von A. Dvorak, die Karneval-Ouvertüre, kam in seiner raffinirt gehaltenen Orchestrirung zu glänzender Geltung. Mit feinsinniger Herausarbeitung der einzelnen Partien wurde die Brahms'sche Symphonie in D-dur wiedergegeben; besonders der letzte Satz war ein orchestrales Meisterstück und ein Prüfstein für die bedeutende Direktionsart des Herrn Windersteln. Daß die Kapelle die Begleitungen zu den Burmester'schen Vorträgen zu bester Zufriedenheit ausführte, ist beinahe selbstverständlich. Auch Herr Windersteln hatte sich mehrerer Hervorrufe zu erfreuen. Wie sehr seine Concerte in Aufnahme gekommen sind, beweist der weit zahlreichere Besuch des gestrigen gegen das erste derselben. -n.

Kleine Chronik.

* **Gera**, 12. November. (Eisenbahnzusammenstoß.) Bei einem Eisenbahnzusammenstoß bei Weißenborn sind, wie die „Gerarer Ztg." meldet, sechs Bahnbeamte und fünf Passagiere leicht verletzt worden. Der Schaffner Körner aus Chemnitz wurde getödtet. Der Materialschaden ist bedeutend.

* **Cöslin**, 12. November. (Schwerer Unglücksfall.) Auf dem Gute Wolfersdorf ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Während des Betriebes zersprang das große Schwungrad einer Häckselmaschine; die herumfliegenden Eisenstücke zerschmetterten einem Arbeiter den Kopf, so daß der Getroffene sofort todt war, einem zweiten wurden beide Arme zerschlagen, er verstarb ebenfalls nach kurzer Zeit. Mehrere Leute wurden leicht verletzt.

* **Wiesbaden**, 12. November. (Unfall auf der Jagd.) Auf einer Jagd bei Bleidenstadt wurde der hiesige Maurermeister und Bauunternehmer Paul Schäfer von einem erst kürzlich hier zugezogenen Rentner, der Jagdtheilnehmer war, angeschossen und nicht unerheblich verletzt. Die Schuldfrage ging ins Gericht.

* **Wien**, 12. November. (Diebstahl auf einem Schiffe.) Die Polizei verhaftete gestern einen Mann, der sich Anfangs Edwin Schweitzer, später Karl Höllen aus Haftingshausen in Preußen nannte. Er hatte sich durch Ausgabe von Goldmünzen verdächtig gemacht. Man fand bei ihm ein Sächchen japanischer, französischer und anderer Goldmünzen im Werthe von 4300 Gulden vor. Der Verhaftete gab an, die Summe rühre von einem großen Diebstahl her, den zwei Matrosen der „Hohenzollern" vom Norddeutschen Lloyd in den indischen Gewässern begangen hätten. Er hätte damals als Matrose gerade Nachtwache gehabt, als er die Diebe überraschte. Diese hätten dann sein Schweigen mit den Goldmünzen erkauft.

* **Baden** bei Wien, 12. November. (Bertha Rotter.) Die ehemalige Schauspielerin Bertha Rother, die sich, wie schon berichtet, durch einen Revolverschuß schwer verwundete, ist nicht, wie gemeldet, das Gräfeschle Märchenmodell Bertha Rother, sondern hier dort einheimisches Fräulein, dessen Name richtig Bertha Rotter geschrieben wird.

* **Odessa**, 12. November. (Ein Racheakt.) Eine Mordthat hat hier Aufregung hervorgerufen. Der Militärarzt Solowjew überfiel den Artillerielieutenant Dembowski in dessen Wohnung und tödtete denselben durch fünf Revolverschüsse. Der Mörder wurde verhaftet; man vermuthet einen Racheakt.

* **London**, 12. November. (Ein seltener Fall.) Der Sarg Lihung-Tchang's, den er mit sich nahm, als er sich auf seine europäische Reise begab, ist bei einem Feuer, welches an Bord des Dampfers „Genaranev" in der Nähe ausbrach, verbrannt. Lihung-Tschang muß demnach seinen Sarg von England aus via Suez-Kanal nach China zurückgeschickt haben. Es kommt nicht häufig in dieser Welt vor, daß ein Mensch seinen Sarg überlebt. Möge es lange währen, bis er einen andern gebraucht!

Aus der Umgebung.

* **Diemitz**, 12. November. (Eine recht zweckmäßige Einrichtung) ist in unserem Orte bei der diesjährigen Steuerveranlagung erfolgt. Es ist nämlich die Ausgabe von Steuererklärungen an alle Haushaltungsvorstände durchgeführt und bleibt nun abzuwarten, ob dadurch ein anderes Steuer-Resultat erzielt wird, als in den Vorjahren.

* **Nietleben**, 12. November. (Verunglückt.) Eine komplizirte Zerreißung des r. Fraktur des 3. und 4. Fingers der linken Hand erlitt heute Nachmittag die 41 Jahre alte Bergmannsfrau Bertha Schopp, als sie, um eine entstandene Verstopfung der Schrotmühle zu beseitigen, mit der linken Hand in die eingeschüttete Masse griff. Die Genannte mußte dieserhalb in die Klinik in Halle an genommen werden.

* **Lauchstädt**, 12. November. (Bahnverkehr.) Vom 15. d. M. an werden in hiesiger Fahrkarten-Abfertigungsstelle Sonntagsfahrkarten nach Merseburg ausgegeben. Der Fahrpreis beträgt 2. Klasse 70 und 3. Klasse 45 Pfg. für die Hin- und Rückfahrt. Die Halbstelle Schafstädt giebt ebenfalls vom gleichen Tage ab Sonntagsfahrkarten nach Merseburg aus.

W **Freyburg**, 12. November. (Unfall.) Der in der hiesigen Mühle beschäftigte Müller Fritsche stürzte heute beim Mehlladen vom Wagen und schlug mit dem Kopfe so wuchtig auf, daß er besinnungslos dalag. Der Arzt mußte mehrere Kopfhautwunden zunähen.

st **Aschersleben**, 12. November. (Unfall.) Der auf Grube „Jakob" beschäftigte Arbeiter Algeter aus Königsaue hatte das Unglück, von einem herausspringenden Förderwagen auf den rechten Fuß getroffen zu werden, wodurch er eine schwere Quetschung erlitt. A. mußte sogleich dem Krankenhause „Bergmannstrost" in Halle überwiesen werden.

st **Ilsleben**, 12. November. (Verunglückt) ist der Grubenarbeiter C. Müller aus Glatze auf der Grube „vereinigte Hoffnung" dadurch, daß er vom Abraumstoße etwa 4 m hoch herunterfiel und sich das rechte Schlüsselbein brach. M. wurde sofort dem Krankenhause „Bergmannstrost" in Halle zugeführt.

* **Cöthen**, 12. November. (Vor dem Reichsgericht.) Mensuren auf geschliffene Schläger und krumme Säbel hatten vom Sommer 1894 bis zum Frühjahr 1895 eine Anzahl Hörer des höheren technischen Instituts hierselbst in der Nähe von Cröllwitz ausgefochten. Nachdem schon im Juni vier der jungen Herren vom Landgerichte Dessau wegen Zweikampfes verurtheilt worden waren, hatten sich am 31. August weitere acht von ihnen vor dem Landgerichte zu verantworten. Dasselbe sah diese Angeklagten (August Meckenhäuser und Genossen) ebenfalls für überführt an, die gesetzlichen Bestimmungen über den Zweikampf verletzt zu haben und verurtheilte sie zu längeren Strafen. Sechs von diesen Angeklagten hatten Revision eingelegt, welche heute vor dem Reichsgericht zur Verhandlung kam. Da die erhobenen Rügen sich nur gegen die thatsächlichen Feststellungen richteten, erkannte das Reichsgericht auf Verwerfung der Revision.

Handel und Börse.

Viehmärkte.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhofe zu Halle am 12. November 1896.

Zum Verkaufe standen	Preise f. 50 Kilogr. a. Lebend-, b. Schlachtgewicht. I. Qual. a.	b.	II. Qual. a.	b.	III. Qual. a.	b.	verkauft	Ueberstand
12 Rinder, davon: — Ochse,	—	—	—	—	—	—	12	—
1 Färse,	—	—	—	—	—	—	1	—
7 Kühe,	30	—	27	—	24	—	7	—
4 Bullen.	31	—	28	—	—	—	4	—
25 Kälber,	42	—	38	—	—	—	25	—
57 Hammel (Schafe)	27	—	—	—	—	—	35	—
157 Schweine, davon:	—	—	—	—	—	—	157	—
157 Landschweine,	—	56	—	54	—	49-52	157	—
— Ungarische.								

Der Geschäftsgang war flott. — Der Gesammtauftrieb dieser Woche betrug: 37 Rinder, davon 3 Ochsen, 1 Färse, 26 Kühe, 7 Bullen; 30 Kälber; 77 Hammel 349 Landschweine; zusammen 493 Schlachtthiere. Goltz.

Berliner Börse

vom

12. November 1896.

Banknoten.

Englische Banknoten		20,365bz
Französische Noten		80,95bz
Italienische		75,65bz
Oesterreichische	100 Fl.	170,15bz
Russische	100 Rbl.	217,60bz
Schweizer	100 F.	80 85B

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Deutsche Reichs-Anl.	4	103,80G
do. do.	3½	103,50bzG
do. do.	3	98,10bz
Preuss. Cons. Anleihe	4	103,80G
do. do.	3½	100,75bzG
do. do.	3	98,50bzG
Staats-Schuldscheine	3½	100,00bz
Halleische Stadt-Anl.	3½	—
Landsch. Centr. Pfandbr.	3½	100,00bzG
do. do.	3	93,30bz

Ausländische Fonds.

Buenos-Ayr.-G.-A. 5000	—	41,70bzG
Chinesische Anleihe	5½	104,25bz
Italienische Rente	5	87,40G
Lissab. St.-Anl. 86, I u. II	4	68,10bzG
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	93,80bz
do. do. 1890	6	93,80bz
do. St.-Eisenb.-Oblig.	5	84,00G
Oesterr. Gold-Rente	4	104,20bz
do. Papier-Rente	4½	—
do. Silber-Rente	4½	101,50bzB
Port. Staats-Anl. 88—89	—	39 20bzG
Röm. St.-Anl. II.—VIII.	4	86,00bzG
Rumän. fund.	5	102,40bz
do. amort.	5	100,10B
do. do. 1891	4	86,90B
Russ. cons. Anl. 1880/85	4	—
do. Gold-Anl. v. 1894	3½	99,10bz
do. cons. Eisenb.-Anl.	4	—
do. do. 5er	4	103,50G
Serbische Gold-Pfdbr.	5	86 10B
do. Rente 1895	4	62,10bzG
Ungar. Goldrente 1000	4	103,60bz
do. do. 500	4	103,70bz
do. do. 100	4	103,80bz
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	104,20bzG
do. do. 100	4½	104,20bzG

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau-E	5½	164,50bz
Lübeck-Büchen	6½	147,40bz
Mainz-Ludwigshafen	5½	117,40bz
Mansfeld. Gewerkschaft	3	93,25bz
Ostpreuss. Südbahn	3	90,60bzG
Ital. Mittelmeerbahn	5	93 60bz

Wechsel.

Amsterd., Rott. 100 Fl.	8 T.	168,45bz
Brüssel, Antw. 100 Frs.	8 T.	80,65G
London	1 Lstrl.	8 T.	20,365bz
Paris	100 Frs.	8 T.	80 80B
Wien	100 Fl.	8 T.	169,95bz
Schweiz	100 Frs.	8 T.	80,70G
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	75,60bz
Petersburg	100 Rbl.	3 M.	—

Privat-Diskont 4%.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	8	146,80bz
Breslauer Disk.-Bank	7	116,60bzG
do. Wechs.-Bank	5	105,75bzG
Darmstädter	8½	—
Deutsche Bank	10	190,90bz
do. Genossenschaftsb.	10	119,75bzG
Diskonto-Kommandit	10	204,60bz
Dresdener Bank	8	155,90bzG
Leipzig. Kreditanstalt	11	213 75G
Mainzer	6	116,75G
Meininger Hypothek.-B.	6	127,00bzB
Mitteldeutsch. Kreditb.	8½	111,50B
Nationalb. für Deutschl.	8½	139,50bzG
Oesterreich. Kredit	11½	222,00G
Preuss. Boden-Kredit	7	141,30G
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	157,50bz
Reichsbank	5½	159,25B
Russische Bank	12	—
Sächsische Bank	4½	124,60bzG
Schaaffhaus. Bank-V.	7	142,60bzG
Schlesischer Bank-Ver.	7	132,10G

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allgem. Elektr.-Gesell.	11	234,00bzG
Angle-Kont.-Guano	4½	79,10bzG
Anhalter Kohlen	4	110,75bzG
Berliner Böhm. Brauh.	11	254,80bzB
do. Br. Patzenhofer	11	134,75bzG
do. do. Schultheiss.	14	280,00bzB
do. Elektrizit.-W.	13	241,50bzG
Bochumer Gusstahl	7	157,00bzG
Cröllwitzer Papier	18	224,50G
Dannenbaum	3	112,00bzG
Dunnermühlbütte	3	153,00bzG
Dortmund. Union St.-Pr.	0	40.10bzG
Eilenburger Kattun	0	83,00G
Eisenhütte Thale St.-Pr.	0	86,30G
Gelsenkirchen Bergw.	7	163,75bz
Glauziger Zuckerfabrik	6½	109,50G
Greppiner Werke	8	99,00G
Grosse Berl. Pferdebahn	13½	328,00bzG
Hallesche Maschinen	32	440,00B
Hamburger Packetfahrt	5	133,75bz
Harpener Bergbau	8	163,50bzG
Hartmann, Sächs. M.-F.	8	183,10bzG
Heinrichshall	6	—
Hibernia & Shamrock	7½	176,20bz
Hildebrand Mühlen	10½	163,50G
Hörder-Hütten konv.	0	15,25G
do. St.-Prior.-A.	0	44,20G
Kaliwerke Aschersleb.	5	140,00B
Kette Dampfschiffahrt	4½	77,10G
Körbisdorf Zuckerfabr.	9½	113,60B
Lauchhammer konv.	10	164,00bzG
Laurahütte	8	157,00bzG
Leipz. Braner. Riebeck	10	201,25bG
Leopoldshall chem. Fb.	4½	88,00bzB
Massen Bergbau	2	131,25bzG
Norddeutscher Lloyd	0	112,80bzG
Oschl. Eisenb.-Bed.	0	169,10G
do. Eisen Industrie	2	120,25bzB
Phönix B.-Akt. Litt. A.	10	169,10G
do. do.	10	abgemacht
Pinto, Bergwerk	8½	182,00bz
do. do. konv.	8½	—
Pomm. Maschinen konv.	9	83,75bz
Riebeck Montanwerke	10½	184,50B
Rositzer Kohlen	9	163,75G
do. Zuckerfabrik	5½	168,70bzG
Sächs.-Thür. Braunkohl.	6	120,75G
do. St.-Pr.	6	—
Staesfurt. Chem. Fabrik	11	175,25bzG
Stettiner Cem. Bredow	4	127,75bzG
Stollberger Zink, Akt.	2	71,60bzG
do. do. St.-Pr.	7	141,90bz
Trust-Aktien	13	181,00bzG
Westeregeln Alkali	10	168,00bz
Zeitzer Maschinen	20	309,50G

Voraussichtliches Wetter am 14. November 1896.

Bei Ostwind zeitweise heiteres, kälteres und meist trockenes Wetter

Erstgrösstes Bettfedern-Special-Geschäft am Platze.

Bettfedern,

Daunen,

Fertige Betten,

als streng reelle und billigste Bezugsquelle bekannt.

Fertige Inletts.

Ueberzüge, Betttücher, Handtücher, Bettdecken, Schlafdecken, Strohsäcke, Eisen- u. Holzbettstellen, Matratzen.

Eduard Graf,

Halle a. S., Markt 11,

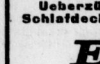
neben Spindlers Färberei.

Zu verkaufen.

2 Gebett Betten billig zu verk. **Schulstr. 2, II.**

Für 16 Mk. 50 Pfg.
1 fein. Herrschaftsbett (Oberbett, Unterbett u. 2 Kissen) sof. zu verk. Steinweg 6, II.

Neue u. gebrauchte Möbel
jed. Art, **Federbetten** kauft man billigst bei **Noack,** Schmeerstr. 18.



Von Montag ab stehen **grosse** und **kleine Futterschweine** zum Verkauf, ebenso **fette Landschweine** bei **C. Birke,** Giebichenstein, Brunnenstr. 65. Fernspr. 786.

Günstige Kaufgelegenheit.
Ein Gasthof,
verbunden mit gut gehender **Fleischerei,** Stallung für 16 Pferde, viel Ausspann, gute Lage, dicht am Markt, ist krankheitshalb, sof. zu verkaufen. Preis 27000 ℳ. Anzahlung 5000 ℳ. Käufer wollen sich vertrauensvoll wenden an **A. Hoffmann, Aschersleben,** Liebenwahnschirrplan 11.

Roth gestreift. Gebett Betten für 12,50 ℳ,
1 Gebett Ausstattungsbetten für 17 ℳ zu verk. Gr. Steinstr. 65, III.

Matz Matz Matz
1—2 Centner sind wöchentlich noch abzugeben. Offerten unter **S. K.** an die Exp-dition d. Ztg. erbeten.

Verkaufe sofort oder verpachte meinen Gasthof, in Dessau belegen, an einen tüchtigen Wirth. Näheres beim Besitzer daselbst **Haidestraße 1.**

Ein Kinderwagen zu verkaufen Mansfeldestr. 22, Rest.

Fast neuer Füllofen billig zu verkaufen Martinsberg 24, IV.

Selten schöner Wolfspitz zu verkaufen Freimfelderstr. 37, H. p.

Sopha, Bettstelle mit Matratze, Tisch, Spiegel b. zu verk. Thalamtstr. 1.

Für Bauunternehmer.
1 Schrotsäge, Leitern sow. **Nutzholz** billig zu verk. Fürstenthal 10, II.

Hochf. Kleiderfekretair f. 22 ℳ, Vertikow, Beistl., Kom., Tische, Spiegel, Pfeilerschr. Kein Laden, desh. all. billiger. **Geiststr. 31.**

Ein mittleres **Pferd** billig zu verkauf. **Teschek,** Photogr., Bernburgerstr. 16.

Junge neunstehende **Kuh mit Kalb** zu verk. **Albert Pohle,** Schlettau.

Haspelzeug, 2 Taue, 2 Eimer, gut erhalten, sehr billig zu verkaufen Reilstraße 11 im Laden.

Abbruch.
Ein groß. Posten **Bretter, Dachpappe** u. **Bauholz** billig zu verkaufen. **G. Schober,** Giebichenstein, Hohestr. 12.

1 eich. Wasserständer zu verkaufen Cröllwitz, Ölauerstr. 17.

Mehrere **Pelze,** gut erh., bill. zu verk. Giebichenstein, Burgstr. 19, part.

Buttergeschäft,
gut gangbar, sofort zu verkaufen. Näher. bei **Rudolf Jacobi,** Dreyhauptstraße 2.

2 Puppenstuben u. kl. Schränkch. billig zu verk. Bläcker. 15, Hof links pt.

Mittleres Restaurant
zu Berkehrstraße sofort od. später zu verkaufen. Offerten unter **U. 140** an die Expedition dieser Zeitung.

Tische, Stühle, Kleiderfekretär, Sopha, Tafelwage, Spiegel, Federbetten, Winterüberzieher, Kleidungsstücke billig zu verk. **A. Vollmer,** Laden rother Thurm, **Marktplatz.**

Ein Zuchtbulle,
2 Jahr alt (Holländer), und
eine tragende Färse
stehen zu verkaufen. **A. Löchelt, Belleben.**

Gr. Backtrog, pass. aufs Land, zu verk. Georgitrage 15.

Gut schlagende Kanarienhähne zu verk. Brunnenstraße 18, I. l.

Ein Schwein z. Weiterfüttern billig zu verk. Cröllwitz, Ludwigstr. 12, II.

Neues Sopha b. zu verk. Georgstr. 13, part.

1 Näher-Reformstuhl, 1 Notentisch u. gnd. Sph. bill. zu verk. Luckengasse 11, I.

Sekretär, Sopha, Schreibtisch, Spiegel mit Schrank, Diwan, Bettst. mit Matratz., Tische, Stühle bill. z. vk. Kl. Ulrichstr. 29.

Ein mittleres Arbeits-Pferd zu verkauf. Brandenburgerstr. 2.

Ein kompl. kleines Schaufenster zu verkaufen Mansfelderstr. 59.

Eine Partie leere **Cigarrenkisten** zu verkaufen Mansfelderstr. 60.

Haus-Verkauf!
Haus, gut verzinsl., u. **Geschäft,** mit Thoreinfahrt, beste Lage Giebichenstein's, zu verk. Off. u. **G. 24** an die Exped. d. Ztg.

Kleiderschrank, Sopha, Tisch, Stühle, Spiegel b. zu verk. Steinbockgasse 3, p.

Ballstoffe,
Tanzstundenkleider
spottbillig wegen Aufgabe des Geschäfts **Leipzigerstraße 105.**

Verkaufe oder verpachte
mein **schönes Gut, nur Weizen- und Zuckerrübenboden** mit über 200 Morg., auf **herrschaftliches Haus,** wenn baar gezahlt werden kann. Off. unter **U. W. 37651** an **Haasenstein & Vogler, A. G., Halle a. S.,** erbeten.

10 Stück eingefangene noch recht brauchbare Arbeitspferde stehen preiswerth zum Verkauf. **Gebr. Strehl, Merseburg.**

Füllofen,
Preis 18 ℳ, zu verk. Steinweg 52, I r.

Dachshund, 1½ Jahr, preiswerth zu verk. **Kufian,** Reilstr. 23, Hof pt.

1 Frauen-Winter-Paletot b. zu verkaufen Luckengasse 11, I.

Ein gr. Kanonenofen, pass. in Werkst., ist billig zu verk. Steg 6, II.

Gr. Posten gut erh. Schaffner-Filzstiefel verk. billig J. Sternlicht, Alter Markt.

1 stark. Ziegenbock ½ Jahr, geschn., zu verkaufen Berlinerstr. 33, I r.

Neue **Oberrohre** verkauft billig **Sternlicht,** Alter Markt 11.

2- u. 4rädr. Hand- u. Ziegenbockswagen, Handrollwagen zu verk. Kuttelhof 4.

Neue u. gebrauchte Möbel aller Art b. zu verk. Brunosdwarte 7.

Gut erhalt. Frauen-Paletot bill. zu verkaufen Breslauerstr. 24 im Keller.

Gut erhalt. Plüsch-Sopha bill. zu verk. Jakobstr. 46 b. Hausmann.

5 junge Zughunde zu verkaufen Mühlendorf Nr. 30.

2gebr. einsp. Leiterwag. n. b. auf Spiegelstr. 8.

Sopha, Bettstelle u. Matratze, Kleiderschrank, Tisch, Stühle, Spiegel billig zu verk. **Zwingerstr. 32, part.**

2 Stück gut erhaltene **Winter-Ueberzieher** billig zu verkaufen Glauchaerstr. 76 im Restaurant.

In- und ausländische Briefmarken, Ansichtspostkarten, Liebigbilder, weiße Mäuse sind zu verkaufen Dreyhauptstraße 8.

Ein noch gut erhalt. **Abendmantel** b. zu verkaufen Alter Markt 34, II.

Schwarze Lärchenstämmler zu verkauf Thalamtstraße 3.

Tannengrün zu verk. Forsterstr. 32.

Zu kaufen gesucht.

Laden-, Contor- und Restaurations-Einrichtungen, sowie **Möbel** jeder Art kauft stets und zahlt die höchsten Preise **Friedrich Peilecke, Geiststr. 25.**

Ein eleg. **Herrenschreibtisch** aus nachgedunkeltem Mahagoniholz zu kaufen gesucht. Off. unter **G. 37** an die Exped. d. Ztg.

Ein gebrauchter, aber noch guter
Handwagen
wird zu kaufen gesucht. Tragkraft 4 bis 5 Ctr. Zwingerstr. 29.

Getragene gut erh. **Kalbfell-Lederschürze** zu kaufen gesucht Fischerplan 3, II l.

Kanarienvögel kauft Sonntag Ackert, Kellnerstr. 12.

Einkauf v. alt. Gold, Silber, Tressen. P. Ihlefeldt, Charlottenstr. 22.

Ein gebrauchter **2thür. Kleiderschrank** und eine gebrauchte **Kommode,** gut erhalten, in **Mahagoni oder Birke,** zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter **R. 4. 18584** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Ca. 20 St. junge Obstbäume zu kaufen gesucht Landsbergerstr. 69.

Gebr. Flurteppich, 6 m. zu kaufen ges. Off. unter **N. 47** an die Exped. d. Bl.

Zu vermiethen.

4 Z., K. u. Zub., 350 M., sofort od. spät. zu verm. Näh. Viktoriaplan 1, 1 l.

Marienstr. 10, Hahnuähe,
herrsch. Wohnung, 4 beizb. Zimmer, Küche, Zubeh., per sofort für 620 Mk. zu verm. **Mühlberg 3,** II, b. **Fink.**

Wohnungen zu 65 u. 70 Thlr. zu verm. **Mühlberg 3,** II, b. **Fink.**

Kronprinzenstr. 3
Wohnungen zu 450, 500, 550 und 600 Mark sofort od. später zu vermiethen.
Gesunde Lage.

Magdeburgerstr. 56
ist zum 1. April 1897 eine **herrschaftliche Wohnung** zu vermiethen, ferner sind ebendaselbst **2 kl. Wohnungen** und **1 Raum zu Contorzwecken** passend sof. zu vermiethen. Besichtigung u. Näheres ebendaselbst zwischen 2 bis 4 Uhr.

2 Stuben, Kammer und Küche, 225 M., 1. Januar 97 zu vermiethen **Pfännerhöhe 42.**

Wohnung, 56 u. 70 Thlr. p. sofort zu vermiethen Burgstr. 22.

5 Stuben u. Badestube, 2 Kamm., Küche u. Zubehör sofort oder später zu vermiethen **Geiststr. 23, I.**

Leipzigerstraße 14
1. Etage per 1. Juli od. 1. Oktober zu beziehen. Näh. **Leipzigerstr. 81.**

Mansarden-Wohnung,
1 St., 2 K., K., an ruhige Leute **sofort zu vermiethen.** Näheres **Leipzigerstraße 81.**

Gr. Wohnung mit Laden zu vermiethen Liebenauerstr. 10, I.

Wohnung, 60 Thlr., sof. zu vermiethen **Möglicherweg 3, H. I.**

Wohnung 1. Januar zu vermiethen Wöllberg Nr. 31.

Hardenbergstraße 38
2 St., 2 K., K. u. Zub., 255 Mark.
1/1. 97 zu vermiethen.

2 Kellerwohnungen 1. Jan. 97 zu beziehen Henrichtenstr. 13.

Wohnung, St., K., K. u. Zub., Preis 47 Thlr., zu verm. Thorstr. 37.

Wohnung, R. d. Bahn, sof. od. später zu vermiethen Freimfelderstr. 2.

Frdl. Wohnung mit allem Zub., Mitte der Stadt, zu verm. Ritterstr. 17.

Kleine Wohnung zu vermiethen. **Leopold Meyer,** Leipzigerstr. 15.

Gr. Steinstr. 10, IV an einz. Pers., Stube, Küche u. Nebenraum 90 M. bezw. 102 M., sofort zu vermiethen.

Frdl. Wohnung für 330 M. per 1. Januar zu vermiethen. Zu erfragen **Leßingstr. 32, II r.**

Zu vermiethen:

1 Wohnung **Lindenstr. 4** zu 600 M.
1 „ **Zwingerstr. 15** „ 400 „
1 „ **Taubenstr. 14** „ 300 „
Näheres **Taubenstr. 14, i. Comptoir.**

Kl. frdl. Zimmer sofort billig zu vermiethen Berntorgarten 22.

Stube, part., für anst. einz. Pers. zu vermiethen Berlinerstr. 33, I r.

Möblirte Zimmer.

Möbl. Zimmer zu vermiethen **Geiststr. 34, Vdo. II.**

Gut möbl. Stube für anst. Herrn zu vermiethen Berlinerstr. 33, I r.

Möbl. Stübchen, 10 M. pro Mon., zu vermiethen Marienstr. 29, I.

Frdl. möbl. Zimmer, Bahnnähe, z. 15. Nov. zu verm. Thurmstr. 3, I.

Kl. mobl. Zimmer mit Pension, 45 M., sof. zu verm. Schimmelstr. 16, II.

Polstr. u. gut möbl. Zimmer, pb., 2 Z. heizbar, 9 M. m. Kaffee, Bahnnähe, Näh. Magdeburgerstr. 68, Eig.-Gesch.

Möbl. Zimmer, part., sauber, in ruh. Lage, sofort zu vermiethen **Gartenstr. 6, p.,** am Stadttheater.

Sauber möbl. Stube an anst. Mädchen zu vermiethen Taubenstr. 4, Vdo.

Junger Kaufmann (Lehrling) findet **gute Pension** in besserer Familie. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Frdl. möbl. geräumiges Zimmer sofort oder später zu vermiethen Gr. Ulrichstr. 45, II, Eing. Spiegelstr. 4.

Junges Mädchen findet bei einz. Dame frdl. Pension. Näh. Geiststr. 6, i. Laden.

Schön möbl. Zimmer zu vermiethen Grünstr. 9, v.

Gut möbl. Zimmer zu vermiethen Parkstr. 19, p. r.

Frdl. möbl. Zimmer mit Pension sof. zu vermiethen Germanstr. 7, I l.

Möbl. Zimmer z. v. Gr. Ulrichstr. 3, II.

Gut möbl. Stube zu vermiethen Dyhandenstr. 35, III.

Frdl. möbl. Zimmer z. v. Universität 13, II.

Anst. Schlafstelle offen Raffinerieštr. 1, III l.

Möbl. z. o. Schlafst. z. v. Gr. Wallstr. 2, I.

Frdl. möbl. Zimmer als Schlafstelle an H. od. D. sof. z. v. Ackerstr. 1a, I r.

Frdl. möbl. Schlafst. Krausenstr. 20, II l.

Kl. Stube als Schlafst. Hermannstr. 18.

Heizb. möbl. Schlafstelle mit od. ohne Kost z. 2 H., M. 2 M. Spitze 25, I.

Anst. Schlafst. off. M. Spies, Bahnhofstr. 23.

Anst. ruh. Schlafstelle bei Fr. Richter, Trödel 6, l, am Markt.

Frdl. Schlafstelle zu vermiethen Liebenauerstr. 7, III l.

Freundliche Schlafstelle Bahnhofstr. 5, II.

Anst. Schlafstelle für Herrn zu vermiethen Wörmlitzerstr. 8, II.

Anst. junger Mann findet Schlafstelle Geiststr. 21, H. II l.

Schlafstelle offen Zwingerstr. 32, p.

Frdl. Schlafstelle offen Wännerhöhe 53.

Anst. Schlafst. frei Zinkgartenstr. 14, III r.

Anst. Schlafstellen offen Schülershof 5.

Läden & Magazine.

Zinksgartenstr. 14
Laden mit Wohnung, Stube, Kammer, Küche u. 3 Kellerräume, sofort zu verm. Daselbst **Nr. 14 u. 15** je eine größere Wohnung sofort zu verm.
Näheres beim Hausmann.

Zu jedem gr. **Cof. zu verm.** Hauptstraße Geschäft pass. Halle a. S. **Günstigste Geschäftslage!**

Laden mit 2 großen Schaufenstern, **Wohnung, Niederlage und Kellerein.** Näheres **Steinweg 24.**

1 Lagerkeller sofort zu vermiethen Alter Markt 2.

Flott. Viktualiengeschäft nebst Wohnung zu vermiethen Anhaltstr. 8.

Fleischerei!
Kleine nachweislich gutgeh. **Fleischerei** bei geringer Miethe sof. od. spät. zu übernehmen. Off. u. U. 142 Exped. d. Bl.

Miethgesuche.

1 Herr s. möbl. Zimmer Nähe Königsplatz. Offerten unter E. 71 bahnpostl.

Ungen. möbl. Zimmer zu miethen gesucht. Off. u. G. 43 Exped. d. Bl.

J. einj. Leute suchen 1/1. 97 Wohnung, Pr. 40—50 Thlr. Herrenstr. 23, II.

Wohnung, 60—70 Thlr., in anst. Hause (Nordviertel) 1/4. 97 zu miethen gef. Off. u. Chiffre G. 42 Exp. d. Bl.

Mittleres Restaurant zu miethen gesucht. Offerten u. **O. m. 12581** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

J. Mädchen v. ausw. s. sof **Pension** in anst. Familie i. d. Nähe d. Gr. Ulrichstraße. Off. u. G. 45 Exped. d. Bl.

Stellen finden.

Tüchtige
Metalldreher, Gelbgießer
für Schraubstock und
Schlosser
finden dauernde und gutlohnende Beschäftigung bei **Schumann & Co.,** Armaturenfabrik, **Leipzig-Plagwitz.**

Mk. 300 monatlich festes Gehalt können Personen sich durch Ausnutzung ihrer freien Zeit verdienen. Offerten unter **„Nebenverdienst"** an **G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.**

3 Knechte u. 2 Ochsenknechte sofort ges. Vermiethungs-Bureau, Markt 13.

Tücht. Maurer nach außerhalb sucht Aug. Hensel, Maurerstr. 3.

Suchen sofort
tüchtige Gasschlosser
für dauernde Arbeit.
Gas- u. Wasserwerke Sonneberg.

Ein junger Schuhmachergehülfe auf Reparatur wird gesucht Geiststr. 65.

Ein **Schulknabe** v. 13—14 J. wird f. l. Arbeit tägl. etl. Stunden gesucht. **H. Kiehl,** Halle, Neue Promenade 14.

Ein **Glasergeselle** findet dauernd Arb. **Wolf,** Moritzkirchhof 8.

Als Dienstmann

finden ordentl. Leute Stella Sophienstr. 16.

Ein **Laufbursche** für den ganzen Tag gesucht. Anmeldungen von 12—1 Uhr Mittags. **Martin Jacoby,** Leipzigerstr 4.

Einen guten **Rockarbeiter** auf Werkstelle sucht sofort **Dahlich,** Thorplan 9.

Rockarbeiter findet sichren Stellplatz Anhaltstr. 3, III. b. Zaltenek.

Einen ordentlichen Hausburschen sucht **Gebr. Zorn, Gr. Ulrichstr. 60.**

Wärter f. Privatanst., 30 ℳ., Alles frei, j. Wärterin, monatl. 27 ℳ., sucht **G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.**

Geübte Arbeiter auf Ketten
erh. Beschäftigung.
Stumpf & Jonack, Gr. Ulrichstr. 54.

Kräftig. **Tienstmädchen** per 1. Decbr. gesucht Roberts-Kranzstr. 8, p.

Haus- u. Stubenmädchen u. Mädchen f. Alles find. gute St. Schimpf, Harz 39.

6 Mädchen sof. f. hier u. auswrts. ges. b. Frau **Kötzschen,** Oleariusstr. 13, II.

8 Mädchen 1. Jan. aus Land gesucht

3 Mädchen v. Halle u. ausw. könn. d. Glanz- u. Neuplätterei gründl. erlernen Schwetschkestr. 24, III.

Mädch. f. Küche u. Haus bei hoh. Lohn sof. ges. **Frau Haft,** Mannsichaft. 7, L.

Kräftiges **Mädchen** von 25—30 J. zur Pflege einer nervenkr. Dame in gt. Alter sof. gesucht Sophienstr. 27, II. l.

Anst. j. **Mädchen** f. Nachmittag ges. **Jeute,** Schillerstr. 23.

Verkäuferin f. Cond., Wurstw., Woll., Gal., Binderin, 80 ℳ., Kastr., Fabrikaufseherin ges. **Stellenbureau Gr. Brauhausstr. 29.**

Kräft. Mädchen sof. aufs Land gesucht. Zu erfragen Alter Markt 16, H. p.

Ein Hausmädchen,
welches melken kann, wird zum 1. Januar 1897 gesucht. **E. Henze, Eisdorf** bei Teutschenthal.

Verkäuferin.
Zum Eintritt per sofort oder 1. Decembr cr. suchen wir
2 Verkäuferinnen,
welche genügende Kenntnisse unserer Branche besitzen.
Ph. Liebenthal & Co.,
Leipzigerstr. 100.

Ordentl. saubere **Frau** als **Aufwartg.** für den Nachm. gesucht Harz 20, I.

Kräftiges **Mädchen** v. Lande gesucht Fleischerstraße 7.

20 arbeitsame, anst. **Mädchen** m. g. B. erhalten sofort gute Stellen nach hier und auswärts durch Frau **Erfurth,** Markt 13.

Suche **per sofort** für mein **Glas-, Porzellan- u. Luxuswaren-Geschäft** ein **anständiges junges Mädchen.**
Conr. Heckert, Gr. Ulrichstraße 21.

J. anst. Mädch., w. a. im Hause schlaf. k., f. Nachm. gesucht Geiststr. 33, II. l.

Saub. anst. fleiß. Mädchen für 1. Dec. gesucht Gr. Steinstr. 41, Laden.

Haus- u. Stallmädch. b. hoh. Lohn ges. b. Frau **Tonke,** Schmeerstr. 4, II.

Anst. Hausmädch., w. näh. u. plätt. k., u. außerd. ges. Zuerst. Gr. Steinstr. 41, H. III.

Suche sofort 1 Zimmermädch. f. ff. Hot., sowie 1 Haus- u. 2 Kindermädchen sof. Fr. **Hesselbarth,** Alter Markt 24, 2 Tr.

Stellen finden: Kinderfräulein, Köchin, die etwas Handarbeit übernehmen, Stubenu. Hausmädchen 1. Decbr. u. 1. Jan. b. Frau **Brieger, Kl. Brauhausstr. 11.**

Gef.: 1 Mädch. f. alt. Dame, 2 Zimmer- u. 4 Viehmädchen, 50—60 Thlr. **Frau Scholle, Leipzigerstr. 11.**

Ehrl. fleißige **Aufwartung** für Vormittag gesucht Gütchenstr. 7, I. l.

Aelt. Frau für Sonntag Abend gesucht Thurmstr. 157, II. l.

Ein ordentl. saub. Dienstmädchen sof. gesucht Neue Promenade 7, I.

Köchin., Stuben-, Haus- u. Kindermädchen, Kinderfrauen werden gesucht und nachgewiesen durch **Pauline Flockinger,** Rannischestr. 5.

Kleines **Kindermädchen,** das zu Hause schlafen kann, ges. Händelstr. 29, II.

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiederverlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Kochlehrlinge
stellt sofort ein **Hotel Weißes Roß, Agnes Obst.**

Ein Schlosserlehrling gesucht Henriettenstraße 30.

Stellen suchen.

Ein jung. **Mann** aus achtb. Familie, mit gut. Zeugnissen, sucht Stellung als Schreiber in einem Bureau. Offert. unt. **G. 33** Exp. bs. Bl. erbeten.

Kaufmann,
28 Jahre alt, völlig militärfrei, repräsentationsfähig und gewandt im Verkehr, mit **der dopp. Buchführung** (**Italien. u. amerikan. Systems** gründlich vertraut, in der Correspondenz, dem Wechsels- und Cassawesen wohl bewandert, als fixer, zuverlässiger u. selbstständiger Arbeiter allseitig bestens empfohlen, sucht, gestützt auf **In. Zeugnisse** u. Referenzen per 1. Jan. 1897 oder auch früher **Vertrauensstellung.**
Suchender war bisher in der Textils, Eisen- u. Hüttenbranche thätig und würde auch kleinere Reisen mit übernehmen. Ansprüche nicht unbescheiden. Gefl. Off. werden erbeten sub **„Merkur"** an die Expedition d. Ztg.

Jung. Schreiber sucht Nebenbeschäftig. Offert. unter **G. 39** Exp. bs. Bl. erb.

Ein ordentl. zuverläss. **Arbeiter** sucht irgendwelche Beschäftigung. Zu erfragen Gr. Steinstr. 35, H. p. r.

Eine Frau sucht einige Wäschen. **Spitze 10, p. l.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18961114021/fragment/page=0002

Gustav Jahme, Poststraße 18.

Betten-Aussteuer-Special-Geschäft,

grösstes und leistungsfähigstes am Platze.

Bettfedern, Daunen, fertige Betten u. Bettwäsche.

Bei Füllung der Betten werden durch fachkundige, streng reelle Bedienung grosse Vortheile geboten.

Ordl. Mädch. v. L. sucht St. Nanmschestr. 7, I.

Tücht. j. **Mädchen** a. Thür. j. per sof. Stelle in bess. Hause a. Stütze d. Hausfrau um sich im Kochen auszub. ohne gegenl. Verg. Off. unt. **U. 141** Exp. d. Bl. erb.

Jg. **Mädchen** v. Lande, w. nähen u. plätten kann, j. 1. **Jan.** St. a. Hausmädch. b. bess. Herrsch. Böthergasse 2, III.

Mädch. v. L. sucht Stelle. Harz 39, p.

Bess. **Mädchen** sucht St. a. Stütze od. Kinderfrl. Off. u. **G. 44** Exp. d. Bl. erb.

Eine anst. Frau nimmt noch Wäschen an. Zu erfrag. Wolfstraße 22, III.

Ein junges Mädchen wünscht Aufwart. für halb. od. ganz. Tag. Zenkerstr. 16, II.

Kräft. **Mädchen** v. außerhalb sucht St. d. **Frau Domke,** Schmeerstr. 4, II.

Amtliches.

Zufolge Verfügung vom heutigen Tage ist in unserm Gesellschaftsregister zu Nr. 557, woselbst die **Zeitzer Paraffin- und Solaral-Fabrik in Halle a. S., Actiengesellschaft** eingetragen ist, in Spalte 4 folgender Vermerk:

Durch Beschluß der außerordentlichen General-Versammlung vom 31. Oktober 1896, welcher sich in notarieller Form Blatt 144 flgd. der Akten V. 39 befindet, ist § 15 des Statuts abgeändert, eingetragen worden.

Halle a. S., den 6. November 1896.
Königl. Amtsgericht, Abthlg. VII.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Klempnermeisters **Heinrich Hertel** zu Halle a. S. wird auf Antrag des Konkursverwalters eine Gläubiger-Versammlung auf

den 27. November 1896
Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle, Kl. Steinstraße Nr. 7, Zimmer Nr. 31, einberufen.

Gegenstand der Berathung:

1. Veräußerung des Grundstücks „Geiststraße 27" hierselbst aus freier Hand;
2. Verkauf des Waarenlagers im Ganzen.

Halle a. S., den 10. November 1896.
Königl. Amtsgericht, Abth. VII.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Anton Pokorski** aus Proszka, zuletzt in Queis aufhaltsam gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und die an den Akten J. VI. f. 898/96 hierher Nachricht zu geben.

Halle a. S., den 7. November 1896.
Der Königliche I. Staatsanwalt.

Beschreibung:

Alter ca. 26 Jahre, Statur mittel und kräftig, Haare dunkelblond, Bart dunkler Schnurrbart, Nase u. Mund gewöhnlich, Sprache deutsch und polnisch.

Besondere Kennzeichen: Auf dem rechten Arm ein blau tätowirtes Herz, darin die Buchstaben „A. P.", an der linken Hand über dem Zeigefinger und Daumen einen tätowirten Anker oder ähnliches Zeichen und auf der Brust ein tätowirtes Herz, darin die Buchstaben „J. J."

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Kaufmann **Brannmann** aus Magdeburg, zuletzt in Aachen, 21 Jahr alt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten J. V. e. 1282/96 Nachricht zu geben.

Halle a/S., den 9. November 1896.
Der Erste Staatsanwalt.

Beschreibung:

Alter 21 Jahre, Größe 1,65 m, Statur schlank, Haare blond, Bart blonder Schnurrbart, Augenbrauen blond, Zähne gut, Kinn länglich, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch, Kleidung Rock, Hose, Weste, dunkler Stoff, schwarzer harter Filzhut, Schnürschuhe, helle bunte Kattunkrawatte mit kleinen Blümchen drin.

Um Ermittelung und Mittheilung des Aufenthaltsortes der Lohndirne **Clara Minna** — genannt **Emmy — Winkler** aus Halle a/S., geboren am 27. Juli 1876 in Stickeuditz, zu den Akten J. V. e. 1195/96 wird ersucht. Dieselbe soll als Zeugin vernommen werden.

Halle a/S., den 6. November 1896.
Der Erste Staatsanwalt.

Verloren.

30 Mark Belohnung

dem Wiederbringer eines **Knabenrovers** mit Pneumatik-Reifen, Nr. 1504, gez. mit der Firma J. Mehlich, welcher zwischen Freitag Nachmittag und Sonntag aus einem Souterrain-Glasf., Mühlweg 3, gestohlen ist. Abzugeben daselbst.

Mittwoch ein junger, gelbbrauner **Teckel** entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Geiststraße 33.** im Restaurant.

Ein **Fahrschein-Heft** (Rundreisebillets) an der Post oder in der Poststraße **verloren.** Gegen Belohnung abzugeben **„Hôtel Europa".**

Fleischerbeil vor. Freitag von Trotha bis Rothehaus verloren. Gegen Belohn. abzugeben bei **C. Birke, Giebichenstein,** oder b. Fleischermeister **Hetzner, Neshlitz.**

Gummireif von Kinderwagen verloren. Geg. Belohn. abzug. Steinweg 45, II.

Auf dem Wege Kromprinzen-, Geiß-, Steinstraße, Neumhäuser, Markt, Leipzigerstraße ist am Donnerstag den 12. d. M. eine

goldene Damenuhr

mit **Monogramm C. J.,** silberner Kette, zwei silbernen Herzen und kleinem goldenen Ring verloren worden. Dem Finder gute Belohnung. Näheres **Kronprinzenstraße 2, 1 Tr.**

Am 12. d. Mts. Abends ist auf dem Wege v. Schillerstr. 45, Herders-, Lessing- b. Wuchererstr. 3 eine **3reihige Korallenkette** verloren worden. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung. Abzugeben **Wuchererstraße 3, I.**

Entlaufen ein langhaariger, schottischer **Wolfshund.** Bitte zurückzuführen nach **Delitzscherstraße 15, I.**

Sic. schwarze **Granatbrosche** im Kätchen Leipzigerstr. b. Kleinschmied. verloren. Geg. Belohn. abzug. Merseburgerstr. 19 b, p.

Eine **Kutschlaterne** v. Schönewitz b. Büschdorf verloren. Abzugeben bei **Winter,** Gasthof zur Nachtigall.

Geistuch am 11. d., Abends zwischen Delitz und Holleben verloren worden. Gegen 2 M Belohnung abzugeben bei **L. Eberius,** Gasthaus Delitz.

Vom Waisenhause, Postnr. bis Ende Sophienstr. am 12. d. M. Nachm. kleine **silb. Herrenuhr** verl. Bitte dieselbe geg. gute Belohn. abzug. Albrechtstr. 16, 1 l.

Schwarzer Zughund entlaufen Reilstraße 26.

Gefunden.

Ein großer schwarzer **Hund** zugelaufen. Abzuholen Mühlstr. 35.

Ein schwarzer Pudelhund zugelaufen. Abzuholen Wilhelmitrage 4.

Brauner Dachs mit weißen Abzeichen zugelaufen. Abzuh. Liebenauerstr. 12, I.

Unterricht.

Schurigs
Sprach-Lehr-Institut für Erwachsene

Methode „Berlitz"

Sternstr. 8, part.

Engl., Französisch, Konversation, Korrespondenz,

Nationale Lehrkräfte.

Während des Unterrichts wird nur die zu erlernende Sprache gesprochen. Der Eintritt als Schüler des Instituts kann jederzeit stattfinden, ebenso auch der Austritt.

Prospekte gratis und franco.

Guter Klavier-Unterricht wird Anfängern ertheilt **Paradeplatz 1, I.**

Tanz-Unterricht

ertheilt sich schnell zu jed. Tag. u. Abendz. **Ad. Fröbe, Dreyhauptstr. 2, III.**

Italiener od. **Italienerin** behufs Ertheilung italienischen Sprachunterrichts gesucht. Off. u. **G. 28** an d. Exped. d. Bl. erb.

Mandolin-Unterricht ertheilt gründlich Friedrich Glück, Kuhgasse 7.

Capitalien.

200 Mk. bei **pünktl. monatl. Abzahl.** von einer Dame (Wittwe) gesucht. Offerten unter **U. 138** an die Expedition d. Ztg.

Anst. Mädchen bittet um ein Darlehn von 6 Mk. Off. u. **G. 38** an die Exped. d. Ztg.

Anst. Frau b. u. e. Darl. v. 150 Mk. p. 3 n. p. Rückz. Off. u. **G. 41** an d. Exped. d. Ztg.

Anständ. Frau bittet um ein Darlehn. Off. unter **G. 40** an die Exped. d. Ztg.

Diverse.

Pfänder nach u. vom Leihamt besorgt diskret. Vorschuß jeder Zeit. **Fr. Träger, Martinstr. 4.**

Zum Klavierstimmen u. Reparieren empf. sich **D. Kruse,** Marktstr. 5. Daselbst **1 kl. tafelf. Instrument,** f. Anfänger, billig abzugeben.

Heute lebendfrischen Schellfisch, Cabliau, Hecht, Lachs. H. Beyer, Blumenthalstr. 23

Anzeige.

Meinen werthen Kunden von Gröbers und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich zum bevorstehenden Todtenfeste eine reichhaltige Auswahl von Kränzen, Kreuzen u. s. w. zu nur billigen Preisen anfertige. Bitte deshalb um recht zahlreiche Bestellungen.

Hochachtungsvoll
Otto Heinert,
Kunst- und Handelsgärtner,
Schwoitsch-Gröbers, Villa **Knauer.**

Zum Todtenfeste:

Primeln, Sternblumen u. s. w., Wachsrosen à Gr. 2,85 M. Alter Markt 34.

Zum Todtenfeste: Wachsrosen Dutzd. 20 bis 25 Pf. Geiststr. 57.

Bei Beginn des Winters wenden wir uns an die schon oft bewährte Mithülfsbereitschaft unserer Mitbürger mit der Bitte, uns getragene Kleidungsstücke, besonders **Schuhwerk** für unsere Kleiderstelle überweisen zu wollen.

Auf Anzeige bei **Herrn Domkustos Schüler, Domplatz 3,** werden die Sachen durch einen legitimirten Boten zu jeder beliebigen Zeit abgeholt werden.

Der Verein für Volkswohl 2. Abthlg. gegen Armennoth u. Bettelei.
Dr. Bangert.

Klaviermusik, auch mit Geige, billigst Steinweg 22, II.

Kind von 1—2 J. wird in gute Pflege genommen Gr. Wallstr. 42, III. l.

Schaukelpferde werden wie neu repariert Karlstraße 15.

Monogrammstr. w. ang. Geiststr. 65, II.

Damen- u. Kindergard. w. gut. u. b. angef. Frau M. Rühl, Friedrichstr. 43.

Küchenabfälle werden abgeholt Advokatenstraße 19, im Laden.

Alle feine Weißnähereien wird sauber angef. Parkstr. 17, III.

Achtung!

In Roitzsch war die Kirmeß schön,
Da mußte die alte Frau in den Ziegenstall gehn,
Wie der Gänsebraten war aufgegessen,
Konnte sie den Ziegenstall wieder verlassen.

A. S.

Butter.

9 Pfd. hochf. **Molkereitafelbutter** à 11,20,
9 Pfd. feinste **Süßrahmtafelbutter** „ 11,—,
9 Pfd. feine **Gutsbutter** „ 9,50,
vers. Postkoll. gar. frisch, fr. geg. Nachn.
Jakob Lutz. Alm a/D.

Rehrücken, Rehkeulen u. Blätter, fette Gänse, Enten und Hähnchen, Suppenhühner, Hirschbraten, auch pfundweise, empfiehlt

L. Wentzke,
Gr. Steinstr. 41 u. Wochenmarkt.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau **Emma Schröder,** geb. Stolberg, auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich keine Zahlung leiste.

Franz Schröder.

Reparaturen aller Instrumente, namentlich egna ff. Stimmungen für **Pianinos.**

Erstes Hall. Musikwaaren-Haus,
Alte Promenade 9.

Meine Tischlerwerkstatt bei sich v. jetzt ab Landwehrstr. 11. R. Fernitz, Tischlermstr.

H. Rick,
39 Gr. Ulrichstraße 39.
Hochf. fr. Flussbachs
à Pfd. 1,60 ₰.
Haffzander à Pfd. 65 ₰.
Schellfisch, Schollen, Cabliau etc.
Täglich frische Nordseekrabben.

Empfehle 5 Pfd. **mageres Schweinefleisch** zum Braten für **3** ℳ, 5 Pfd. **ger. mager. Bauchspeck** für **3** ℳ, 5½ Pfd. **ger. Noth- u. Leberwurst** für **3** ℳ, 1 Pfd. 60 ₰, **prima Schlachtwurst** à Pfd. 1 ℳ, **ger. rohen Schinken** im Ganzen à Pfd. 90 ₰, **ausgelass. Kern-Nierenfett** à Pfd. 30 ₰.

Herm. Wehrmann, Fleischermstr., Leipzigerstr. 68.

Echte Malzextractbonbons in Beuteln à 30 Pfg.
Cachou, Salmiakpastillen
empfehlen **Gebr. Mutert.**

Frau Treppenbauer
wognt Trödel 19, p.

Puppen-Perücken werden billig angef. **Th. Kokel,** Fleischerstr. 52.

Heute fr. Schellfisch, Pfd. 20 ₰, Cabliau, Pfd. 25 ₰. **B. Osterloh,** Steinweg 50.

Kartoffeln!

Empfehle alle besseren Sorten **Speisekartoffeln** in nur bester haltbarer Waare zum Winterbedarf.

NB. Habe **200 Ctr. Futterkartoffeln** abzugeben. **S. Herdan,**
Giebichenstein, Eichendorffstr. 9.
Eing. auch Gr. Brunnenstr. 19.

Alle Sorten **Puppenperrücken,** Köpfe, Haarketten, Ringe und Broschen werden gut und sauber angefertigt.

R. Neuthor, Moritzzwinger 7, vis-à-vis der neuen kathol. Kirche.

Petroleummapparat
zu kaufen gesucht Jakobstr. 15, i. L.
Daselbst eine fast neue Plane 6,50×4,50 zu verkaufen.

Geübte Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause Gr. Sandberg 18, I l.

Alte Goldsachen
zum Einschmelzen
werden bei Einkäufen in Zahlung genommen.

F. R. Tittel,
Juwelen, Gold- und Silberwaaren, echte u. unechte Bijouterien, en gros & en detail,
Schmeerstraße 3.

Sammelstellen

für
Cigarrenköpfchen, Kisten, Bänder, Staniol ꝛc. befinden sich bei den Herren:

Emil Hildebrandt, Wuchererstraße 8,
Eduard Kobert, Gr. Ulrichstr. 43,
Rudolph Spock, Marienstraße 4,
Wilh. Camnitzer, Königstraße 73,
A. Rebuschiess, Gr. Brauhausstraße 2
F. Mayer, Georgstraße 5, 2 Tr.,
F. Künzler, Laurentiusstr. 17,
Friedr. Oehlschläger, Schmeerstr. 14,
C. Knabe Nachf., Mansfelderstr. 60,
G. Schubert (Moritz König Nachf.), Ratzhausstraße 8.

Bei der mit * bezeichneten Herren befinden sich **Verkaufsstellen für Cigarrenköpfchen** jetzt billiger und stets vorräthig.

Die Volksküchen

befinden sich **I. Brunoswarte 31** und **II. Breitestraße 33.**

Speisen werden verabreicht täglich von 11 bis 2 Uhr 1 ganze Portion zu 25 Pfg., 1 halbe Portion zu 13 Pfg. **Marken** zu ganzen und halben Portionen, welche an bestimmten Tagen in jeder Küche verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, bei Herrn **Klade,** Zwingerstraße 5, bei Herrn **Dingler,** Geiststraße 42, und in der Kaffeehalle am Leipziger Thurm.

Die Verwaltung der Volksküchen.

Familien-Nachrichten.

Gestern früh 5 Uhr verschied nach schwerem Leiden meine liebe Frau

Emma Braune
geb. **Kiessling.**

Dies zeigt tiefbetrübt an
Albert Braune.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 11 Uhr vom Trauerhause, Königstraße 23, aus statt.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag 11 Uhr entschlief sanft im fast vollendeten 81. Lebensjahre unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, verwittwete

Frau Emilie Schulze
geb. **Voigt.**

Diese Trauernachricht zeigen statt jeder besonderen Meldung hierdurch tiefbetrübt an
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dammendorf, den 12. Novbr. 1896.

Die Beerdigung findet Sonntag den 15. Novmber, Nachmittag 2 Uhr statt.

Unterzeichnete erfüllt hierdurch die traurige Pflicht, ihren lieben alten Herren und Ehrenmitgliedern in Halle und Umgegend mittzutheilen, dass ihr Ehrenmitglied, der Oberkonsistorialrath, Militäroberpfarrer u. Hofprediger

D. Emil Frommel

am 10. November d. J., früh 8 Uhr verstorben ist.

Mit burschenschaftlichem Grusse
Die H. B. Germania.
I. A.:
Rademacher XXX.

Unterzeichnete erfüllt hierdurch die traurige Pflicht, ihren lieben alten Herren und Ehrenmitgliedern in Halle und Umgegend mittzutheilen, dass ihr Ehrenmitglied, der Oberkonsistorialrath, Militäroberpfarrer u. Hofprediger

D. Emil Frommel

am 10. November, früh 8 Uhr in Plön verstorben ist.

Mit burschenschaftlichem Gruss
die H. B. Alemannia a. d. Pflug.
I. A.:
Hans Frese XXX.
stud. chem.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied gestern Abend 5½ Uhr meine innig geliebte Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter

Dorothea Fischmann
verw. **Eder** geb. **Kurze**

im Alter von 81 Jahren 10 **Monaten.**

Um stille Theilnahme bitten
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Wilhelm Fischmann als Gatte,
Theodor Eder
Friedr. Richter geb. **Eder**) als **Kinder.**

Halle a/S., den 12. November 1896.

Die Beisetzung f. Sonntag d. 15. Nov., Nachm. 3½ Uhr vom Trauerhause, Mansfelderstraße 21 aus nach dem Nordfriedhofe statt.

Heute früh 1 Uhr starb nach langem schweren Krankenlager mein herzensguter Mann, unser Schwager, Bruder, Sohn und Schwiegersohn, der Handschuhmacher

Friedrich Haselbacher

im kaum vollendeten 29. Lebensjahre.

Dies zeigt tiefbetrübt an
Die tiefgebeugte Wittwe
Louise Haselbacher geb. **Ronne.**

Halle a/S. und Bruk in Bayern.

Gestern früh 8½ Uhr starb nach langem Leiden meine liebe Frau

Frida Susok
geb. **Stranzky.**

Dies zeigt tiefbetrübt an
Lorenz Susok nebst **Angehörigen.**

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr von Gr. Brunnenstraße aus statt.

Am 12. d. M. früh 7 Uhr starb nach kurzem Krankenlager unsere liebe Mutter und Großmutter, Frau Wittwe

Friederike Krug geb. **Erdmann**

im 61. Lebensjahre. Dies allen Verwandten und Bekannten zur traurigen Nachricht. Um stilles Beileid bitten
Die Hinterbliebenen.

Gröbers, den 13. November 1896.
Beerdigung Sonntag 2½ Uhr.

Heute Morgen starb nach langem schweren Leiden unser herzensgutes, liebes

Marthchen.

Dies zeigen tiefbetrübt an
Gustav Silber und **Frau,**
Henriette geb. **Meyer.**

Lassen Sie sich nicht irre machen

beim Einkauf von **Velours-Schuhputzen** durch die vielen Nachahmungen von ebenfalls sehr geringer Güte. Achten Sie genau auf **Vorwerk's ausermahlte Original-Qualität;** denn vielen Käufern ist in Geschäften, in welchen das Plakat des Erfinders Duldung, mit der Marke „**Vorwerk**" eine minderwerthige Ware mit täuschend ähnlicher Etiquette — meistens nicht einmal billiger — verkauft worden, deren geringe Haltbarkeit sich beim Tragen sofort herausstellte. **Vorwerk's Original-Qualität** ist fortan kenntlich an dem in kurzen Abständen auf die Borde deutlich aufgedruckten Namen „**Vorwerk**". **Verlangen Sie sowohl beim Einkauf in baden als auch am fertig bezogenen Kleide diesen Nachweis,** und wenn derselbe, weil nur eingeklebt, an allen Enden noch nicht verbunden ist, so achten Sie darauf, dass unter allen Umständen bei der Vorwerk'schen Original-Waare an letzten Ende eines jeden Stückes **ein rothes Siegel** mit dem Namen „**Vorwerk**" vorhanden sein muß. In gleicher Weise sind die unentbehrlichen Vorwerk'schen **Gebrauchsartikel: Rundgewebte Kragen- und Gürtelreinige, Rockputz und Gloria-Gaze** (Kreidfutter zum Abfüttern der Kleider) gekennzeichnet durch den Namen des Erfinders „**Vorwerk**".

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18961114021/fragment/page=0003

Julius Bacher

Halle a. S., Leipzigerstr. 12.

Erstes Special-Geschäft

in

Strumpfwaaren, Tricotagen, Wollwaaren und Garnen.

Unübertroffene Auswahl in

Strümpfen, Socken, Handschuhen, Unterzeugen, Strickjacken, Jagdwesten, Kniewärmer, Seelenwärmer, woll. gestrickte Röcke, Schürzen, Corsets.

Schweiss-Wolle

gesetzl. geschützt — garantirt nicht einlaufend

in Halle und Umgegend nur bei mir zu haben.

Specialität: Sämmtliche Sportartikel

für Radfahrer, Ruderer, Turner und Athleten.

Verkauf nur zu billigsten, streng festen Preisen.

Rauchtische, Rauchservice,

Schreibzeuge

in solider Ausführung zu billigsten Preisen.

Albin Hentze,

24 Schmeerstraße **24.**

Gicht, Rheumatismus, Neuralgie, Ischias, ganz veraltete Leiden (Lähmungen), leidher für unheilbar gehalt., sind nachweislich in kurz. Frist mit geringen Kosten, ohne Berufsstörung, vollständig und dauernd geheilt worden. Prospekte gratis durch **H. Alemann, Schmöckwitz-Grünau** bei Berlin.

Cravatten-Fabrik

P. H. Preyers jr.

St. Tönis, Crefeld 53.

Billigste Bezugsquelle.

Stoffmuster und illustrirte Preisliste kostenfrei.

Langnese-Bisquits

empfiehlt zu Original-Fabrikpreisen

Carl Booch, Breitestr. 1, Rother Thurm 12.

Kartoffel-Kuchen,

täglich frisch, empfiehlt

O. Hänel,

— Harz 12 u. Geiststraße 46. —

Schwarzbrod

sehr groß und kräftig,

I. u. II. Sorte, empf.

Otto Hänel, Harz 12 u. Geiststr. 46.

Bureau für Rechtssachen

von **Karl Ott,**

früherer Rechtsanwaltsbureau-Vorsteher

Halle, Dachrinnstraße 11.

Klagen, deren Entgegnungen, Testamente, Kaufverträge, Zahlungsbefehle u. dergl. werden sachgemäß besorgt.

Heute Freitag: Schlachtefest.

G. Krebs, Alter Markt 17.

Sonnabend früh Schlachtefest. — **E. Darnstädt,** Lessingstraße 4, i. H.

Sonnabend Großes Schlachtefest,

wozu freundlichst einladet

Carl Stegmann, Kl. Brauhausstr. 20.

Adressen der Landbewohner

findet man in dem nach amtlichen Quellen bearbeiteten

Adreßbuch für den Saalkreis.

→ **Preis M. 2,50.** ←

In allen Buchhandlungen erhältlich.

Gegen Rheumatismus,

Erkältung ꝛc. empfehlen unsere rauchgaren Katzenfelle p. Stck. Mk. 1—1.50. Versand nach auswärts gegen Einsendung in Briefmarken.

Gebr. Danglowitz, Fischerplan 2.

Spazierstöcke

— in größter Auswahl empfiehlt —

F. Eschke, Leipzigerstr. 16.

Ledertett

in Dosen zu 10, 15, 20, 25 ₰ empfehlen

E. Walther's Nachf.,

Moritzzwinger 1 u. Steinweg 26.

Warum läßt **Herr Direktor Gluth (Thalia-Theater)** so lange alle an ihn gerichteten Bitten um baldiges Gastspiel von ihm selbst, seiner früheren vielen Bewunderer unberücksichtigt???

Sorgenlos werden Sie nur, wenn Sie nützl. Belehrung über neuesten ärztlichen **Frauenschutz** les., pr. Krzb. gr., als Brief gegen 20 Pfg. Porto.

R. Oschmann, Konstanz (Baden) M. 51.

Grabkränze

empfehle

zum bevorst. Todtenfeste,

sowie

Wachsrosen

und versch.

Kranzblumen.

A. Riese,

Gr. Steinstr. 17.

Fabrik künstl. Blumen.

Zum Todtenfeste

empfehle wundervolle

Grabkränze

von **90 ₰ per Stück** an bis zu den feinsten,

Wachsrosen u. Kranzblumen

schon von **15 ₰ p. Dtzd.** an.

Agnes Tomalla,

Kunstblumen- u. Makartbouquet-Fabrik,

3 Gr. Ulrichstr. 3.

Dank!

Ich litt viele Jahre an einer **schweren Unterleibskrankheit** und konnte nirgends Heilung finden. Unter vielen Schmerzen mußte ich im Bette liegen, ohne Aussicht gesund zu werden, mein Arzt sagte, es sei

Krebs.

Durch Behandlung des Herrn **Dr. Hartmann, prakt. u. homöopath. Arzt, München,** Bavaria-Ring 20, wurde ich in 5 Wochen ganz gesund und frei von allen Schmerzen, sodaß ich seither allen meinen Geschäften nachgehen kann und mich ganz gesund und munter fühle.

Blaubeuren. **Louise Schrade.**

Gegen Zugluft

(bei Fenster und Thüren)

Einzig wirksames Mittel

Verdichtungsstränge,

zu haben bei

G. Frauendorf,

Tapeten-Vers.-Gesch., Schulstr. 3—4.

Reichswürstchen und Jauersche,

vorzügl. Qualität,

tägl. frisch,

empfiehlt und versendet per Nachnahme

Magdeburger Wurstfabrik,

— Kutschgasse 2. —

Ein Kind von 1—3 Jahren wird in Pflege gen. Off. unt. **U. 189** Exp. d. Bl.

Hierdurch dem geehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß wir

Sonnabend den 14. November h. a.

in dem Neubau des Herrn **Ebermann,** Brüderstraße 2 (Halloria) ein Restaurant

„Zur alten Halloria"

eröffnen werden.

Zum Ausschank gelangt das hier schnell eingeführte und beliebte Bier der **Feldschlößchen-Brauerei,** Akt.-Ges. Eilenburg. Gleichzeitig wird für **kalte und warme Küche zum mäßigen Preise** stets Sorge getragen werden. Indem wir bemerken, daß das Lokal der Neuzeit entsprechend eingerichtet ist, versichern, daß es unser eifrigstes Bestreben sein wird, den guten Ruf, welchen das Restaurant der alten Halloria seit langen Jahren genossen hat, auch fernerhin zu erhalten resp. erweitern und empfehlen uns, um geneigten Zuspruch bittend

Hochachtungsvoll

Feldschlösschen-Brauerei Eilenburg,

Aktien-Ges.

Vertreter: **Julius Liebelt, Brüderstr. 2.**

Feinstes Speise-Oel

Tafelöl — Provenceröl — vierge

in Flaschen à 0,80 M.

Adler-Apotheke, Geiststr. 15.

„All Heil",

hochfeine Sport-Cigarre,

à Stück 6 ₰, die Kiste 5,50 M,

empfiehlt

W. Schneider, Cigarren-Geschäft,

Thalamtstr. 8, der Kirche gegenüber.

! Rossfleisch!

empfehle diese Woche nur als **Delikatesse,** ich schlachte 2 Fohlen von 2 u. 3½ Jahr, darum alles zu

August Thurm,

Reilstraße 10, Telephon Nr. 507.

Echt russische

für Herren, Damen und Kinder

in den neuesten Façons.

Hugo Nehab,

Special-Geschäft für Gummiwaaren, Wachstuch und Linoleum,

27 Gr. Ulrichstr. **27.**

Prachtvolle frisch ausgeschlachtete Gänse,

Gänsepökelfleisch

Pfd. 50 Pfg.,

Gänsepökelkeulen.

Herm. Lincke, Alter Markt 31.

Feinstes Rügenwalder Gänsepökelfleisch à Pfd. 55 Pfg.

Feine frische Tisch-Butter à Stück nur 52 u. 55 Pfg.

H. Dobberstein,

— 1 Alter Markt 1. —

Tanzstunde!

1 gr. Posten Musikalien statt 1—1,50 M nur 25 ₰ p. St. — Neueste Tanzlieder **nur 10 ₰** p. St. — 1 gr. Posten Kalender 1897 statt 50 ₰ **nur 10 ₰** p. St. — 1 gr. Posten ff. engl. Briefpapier, 25 Bogen oder Couverts, **nur 10 ₰** ꝛc.

O. Becker, Neue Promenade 7 (neb. der Kaffee Wilhelms-Halle).

W. Preusser

Uhrmacher,

Rathhausstraße 12.

Empfehle mein **großes Lager** aller Gattungen **Uhren.** — **Billigste Preise. Reelle** Garantie. **Reparaturen** an Uhren und Musikwerken **schnell, sorgfältig** und **billig.**

Tanzmusik, Klavier u. Geige, empfiehlt Liebenauerstr. 172, II.

Mit weißer **Wollwatte** gefütterte

Unterhosen, Jacken, Socken, Strümpfe

empfiehlt für Jeden, der bei **großer Kälte viel** im Freien beschäftigt ist, und **als bestes Schutzmittel gegen Rheumatismus**

H. Schnee Nachf.,

A. Ebermann,

Halle, Gr. Steinstr. 84.

Empfehle **echt hausschl.** aus **reinem Schweinefleisch** gefertigte

Rothwurst mit und ohne Zunge,

hochfeine Leberwurst,

Salami-, Schlack- u. Knackwurst,

hochfeinen Lachsschinken,

roben u. gekochten Schinken, geräuch. magern und fetten Speck, Schmeer u. fettes Fleisch, alles hochfein im Geschmack zu den **billigsten Preisen.** Ein **Versuch** wird **meine Angaben bestätigen.**

E. Kramer,

Schweine-Schlächterei,

Kl. Ulrichstr. 34.

Prima Schinken	à Pfd.	0,90 M
„ Schlackwurst	„	1,00 „
Knoblauchswurst	„	0,70 „
bayrische Sülze	„	0,60 „
stets fr. Eisbeine	„	0,35 „

empfiehlt

Berger's

Fleischwaaren-Geschäft,

Dachrinnstr. Nr. 2.

Sopha aufpolstern 4 Mk., Matratze 2,50 Mk.

Martinstr. 7, H. II.

Eine Weihnachtsbude zu leihen gesucht Große Ulrichstraße 22, p.

Wo kann e. anständ. Frau d. Plätten lernen? Antw. erb. Kl. Schloßgasse 5, II.

Auctionen.

Auction.

Sonnabend den 14. d. Mts., Vorm. 10½ Uhr versteigere ich im freiwilligen Auftrage **Geiststr. 39:**

1 gutes Pianino, 1 Flügel, 1 Sopha, 1 franz. Bettstelle m. Matr., 1 Gartentisch, 2 Gartenbänke, 1 Waschtisch und 1 Nachtschr. m. Marmorplatte, 1 spanische Wand, 1 zweisitzigen Kinderwagen, 1 Partie Zeichnungen f. Techniker u. dgl.

Engel, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 14. ds. Mts., Vormittags 11/2 10 Uhr versteigere ich **Geiststraße 39** zwangsweise:

1 Sopha, 1 Kommode, 2 Vertikows, Kleiderschränke, Stühle, 10 Vogelbauer, 8 Kanarienvögel,

1 leichtes Wagenpferd,

1 Faß Schnittbohnen, ½ Tonne Heringe, Limb. Käse, Schmalz, saure Gurken u. a. G.

Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 14. ds., Vorm. 11 Uhr versteigere ich **Geiststraße 39** hier zwangsweise:

1 braunes Wagenpferd (Wallach), **1 Waarenschrank, 2 Schreibpulte, 17 Tragkörbe, 2 Treibriemen, 1 kl. Handw., Sopha, Schränke, Uhren ꝛc.**

Hirsch,

Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 14. d. Mts., Nachm. 2 Uhr versteigere ich **Kl. Klausstr. 14,** „Stadt Sedan", zwangsweise:

1 große Partie Schnuertücher, Reisstrohsessen, Streichhölzer, 1 gr. Waaren-Glasschrank, Tische, Bilder, 1 Schreibpult, 1 Regulator, 1 silb. Taschenuhr u. versch. andere Sachen; ferner:

1 Partie Cigarren.

Die Auction findet bestimmt statt.

Fleckstein,

Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Auction.

Sonnabend den 14. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich zwangsweise **Geiststr. 39:**

1 Vertikow, 1 Spiegelschränkchen, 1 Schaukelstuhl, 1 Sopha, 1 Schreibpult, 1 Kommode, 2 Fenster Gardinen u. d. m.

Engel, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Am **Sonnabend den 14. ds. Mts., Vormitt. 10 Uhr** versteigere ich **Geiststraße 39:**

2 Sophas, 1 Komm., 3 Kisten Cigarren, 1 Bettstelle mit Matratze, 1 Geb. Federbetten u. versch. and. Sachen zwangsweise gegen Baarzahlung.

Hesse, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 14. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 zwangsweise:

500 Stück Flissavabesen, 1000 Stück verschiedene Bürsten, 1 Ladentisch, 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, Tische etc.

Petschick, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 14. ds. Mts., Vormittags von 10 Uhr an versteigere ich **Geiststr. 39** zwangsweise:

1 Kleidersekretär, 1 Sopha, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Wäschesekretär, 1 Küchenschrank, 1 Nähtisch, 1 Stockständer, 1 Schrank mit eisernem Einsatz, zur Aufbewahrung von Werthsachen passend, meistbietend gegen Baarzahlung.

Neumann, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 14. Novbr. d. Js., Vorm. 12 Uhr versteigere ich im Gasthof zum **Röderberg** in **Giebichenstein** zwangsweise:

1 eich. Schreibtisch.

Kraft,

Gerichts-Vollzieher in Halle a. S.

Auction.

Sonnabend den 14. Novbr. d. Js., Vorm. 9 Uhr versteigere in der Raffineriestraße 2 hierselbst zwangsweise:

1 Locomobile

(4—5 Pferdekr.), m. vollständiger Transmission u. Riemen.

Kraft,

Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Hut-Auction

im Cafeladen Große Ulrichstr. 26.

Schluß derselben **Sonnabend d. 14. ds., Vorm. 9—12 Uhr.** Vorhanden sind noch ca. **300 Herren-Filzhüte.**

Nachmittag 2—7 Uhr und Sonntag **Verkauf zu Auctionspreisen.**

J. Stemmler, vereid. Auctionator u. Taxator.

Auction.

Sonnabend den 14. ds., Vorm. 10½ Uhr versteigere ich **Geiststr. 39** hier zwangsweise:

1 Billard mit Zubehör, 1 dreil. Bierdruck-Apparat, 1 Glasschrank, 1 tafelf. Instrument, 13 Wirthstische, 4½ Dtzd. Wirthsstühle, 11 Gartentische, 14 Gartenstühle, 20 Fl. Liqueur u. s. w.

Hirsch,

Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend d. 14. d. Mts., Vorm. 10 Uhr verkaufe ich **Geiststr. 39** hier zwangsweise:

1 Pianino, div. Bücher (Marlitt), Cigarren, Möbel ꝛc.

Lützkendorf,

Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 14. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr versteigere ich gegen **Baarzahlung Alter Markt 4 im Hinterhause:**

50 Flaschen Rum, 50 Fl. Cognac, 1 Kastenregal, 1 Estrade, 2 Oel-Pumpen, 1 Zweirad.

Dörge, Auctionator.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18961114021/fragment/page=0004